Lugano : un torneo scacchistico mondiale = Lugano : un tournoi mondial d'échecs = Lugano : ein Welt-Schachturnier = Lugano : a world chess tournament

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **41 (1968)**

Heft 10

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-776624

Nutzungsbedingungen

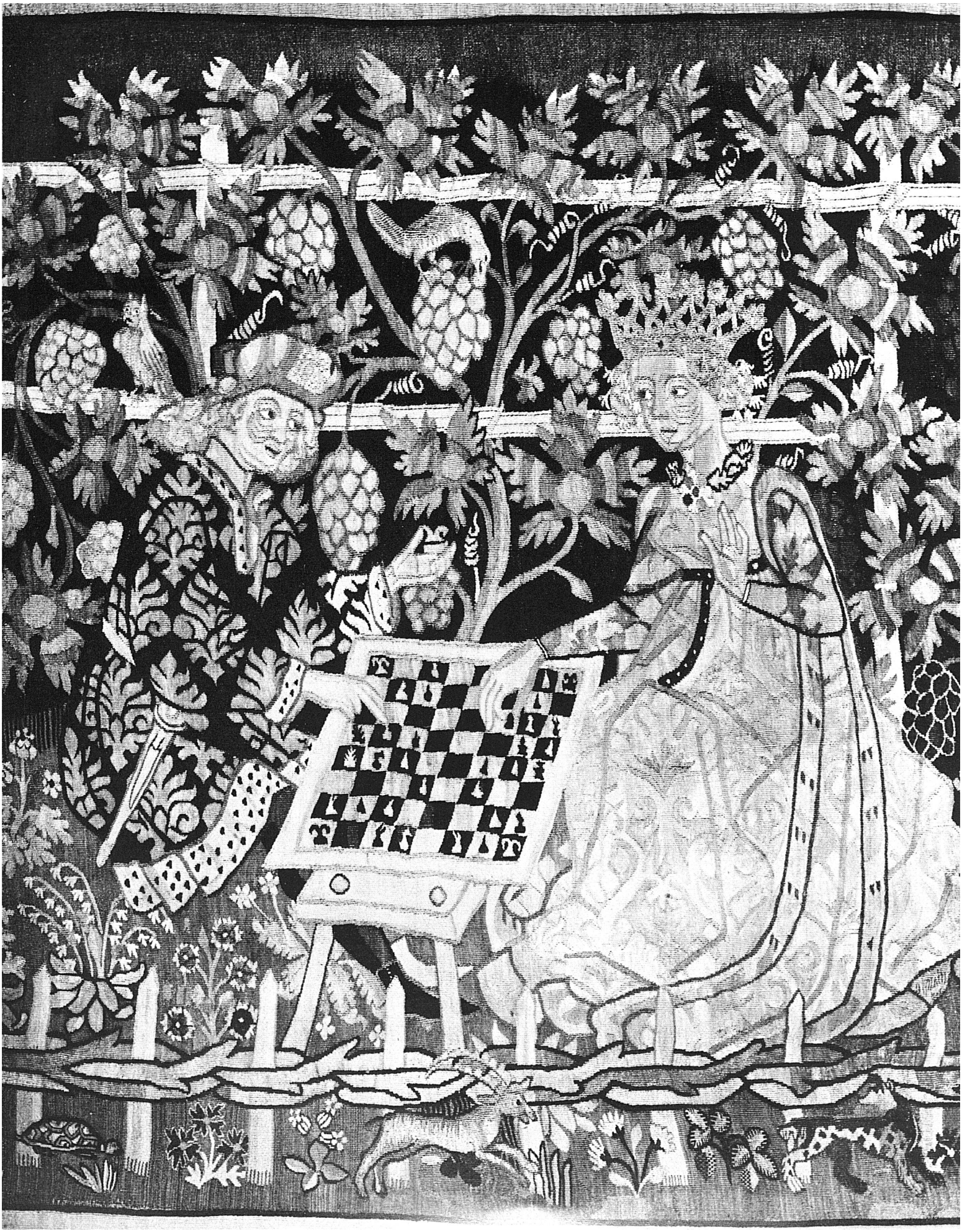
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Lugano: Un torneo scacchistico mondiale

Dal 17 ottobre al 7 novembre il notissimo centro turistico di Lugano, a specchio del Ceresio, nel Ticino meridionale, accoglierà il 18° Torneo olimpico di scacchi. Dopo il torneo di Monaco (Germania), tenutosi or fa un decennio, è questa di Lugano la prima manifestazione di pari importanza in Europa occidentale e, al tempo stesso, addirittura la massima di tal genere, ove si consideri che vi parteciperanno 56 nazioni – vale a dire due in più di quante ne concedesse sinora la Lega scacchistica mondiale. Le nazioni presenti all'Havana due anni or sono eran soltanto 52. Ogni nazione delega quattro giocatori, due sostituti, un capitano, che può esser in pari tempo giocatore. I rappresentanti di cinque nazioni annunciatesi dopo scaduto il termine utile saran tenuti di riserva come supplenti qualora fossero assenti altri iscritti. Siccome le gare attireranno parecchio pubblico e i giocatori saranno accompagnati da numeroso seguito, la manifestazione di Lugano acquista rilievo anche sotto il profilo turistico, e, per questo aspetto, varrà a prolungare la stagione autunnale. Ai suoi ospiti Lugano offre certamente molte attrattive: l'amenità del sito, manifestazioni varie in città e in particolare al Padiglione Conza, gite in battello. Il torneo 1968, che si svolgerà appunto nel Padiglione Conza, si preannuncia straordinariamente avvincente e ricco di sorprese: la posizione d'assoluto primato dei giocatori russi, ormai tradizionale, ha preso a venir meno in questi ultimi anni; è quindi possibile che la fortuna arrida ad altri concorrenti, americani, ad es., od olandesi. La cerimonia inaugurale, contraddistinta dal giuramento olimpico, si svolgerà nel Kursaal di Lugano, presente il consigliere federale on. Nello Celio; le partite principieranno il 18 ottobre.

Lugano: un tournoi mondial d'échecs

La métropole touristique du Ceresio accueillera, du 17 octobre au 7 novembre, le 18e Tournoi olympique du noble jeu d'échecs. Depuis le tournoi de Munich (1958), c'est la première rencontre internationale de cette importance. Des équipes de 56 nations se sont annoncées, soit deux de plus que le chiffre le plus élevé enregistré jusqu'à maintenant. Il y a deux ans, 52 nations étaient représentées à La Havane. Chaque pays déléguera à Lugano deux joueurs, deux suppléants et un «capitaine», qui peut également participer au tournoi. Les représentants de cinq nations qui se sont annoncées trop tard constitueront une réserve, à laquelle on fera appel si l'on devait enregistrer des défections. Chaque équipe étant accompagnée de nombreux amateurs, la manifestation de Lugano revêt une grande importance touristique, en particulier parce qu'elle assure une prolongation de la saison. Aussi le Syndicat d'initiative a-t-il élaboré un programme très varié, qui prévoit des excursions sur le lac et toutes sortes de distractions au Padiglione Conza (Cassarate). Le tournoi, qui s'y déroulera également, promet d'être passionnant, les joueurs russes ayant quelque peu perdu de leur avance traditionnelle au cours des dernières années; aussi certains pays, les Etats-Unis et les Pays-Bas, figurent-ils parmi les favoris. Le tournoi sera ouvert en présence de M. Nello Celio, conseiller fédéral, au Kursaal de Lugano. La cérémonie comprendra le serment olympique.

Lugano: Ein Welt-Schachturnier

Der südtessinischen Fremdenstadt am Ceresio kommt die Ehre zu, während der drei Wochen vom 17. Oktober bis 7. November der 18. Schacholympiade Gastrecht zu gewähren. Es ist dies seit zehn Jahren, seit der Olympiade 1958 in München, die erste derartige Grossveranstaltung in Westeuropa, und mit ihrer Beteiligung von Equipen aus 56 Nationen – zwei mehr, als der Weltschachbund bisher zugelassen hatte – ist sie zugleich die bis jetzt weitaus grösste Schacholympiade; vor zwei Jahren waren in Havanna 52 Nationen im Wettkampf. Jede Nation ist mit vier Spielern, zwei Ersatzspielern und einem Captain vertreten, der jedoch auch Spieler sein kann. Vertreter von fünf Nationen, die sich zu spät angemeldet haben, werden für den Fall von Absagen in Reserve gehalten. Da die meisten Nationen auch noch Begleitpersonen nach Lugano entsenden, kommt der Veranstaltung eine erhebliche touristische Bedeutung, nicht zuletzt im Sinne einer Verlängerung der Herbstsaison zu.
Das Turnier von 1968, das sich im Padiglione Conza in Lugano-Cassarate abspielt, verspricht einen überaus spannenden Verlauf, da der traditionelle Vorsprung der russischen Spieler in den letzten Jahren etwas zusammengeschmolzen ist, was zur Folge hat, dass sich nun mehrere Teilnehmerländer, wie etwa die Vereinigten Staaten von Amerika und Holland, in die Favoritenrolle teilen. Die offizielle Eröffnungsfeier findet unter Anwesenheit von Bundesrat Dr. Nello Celio im Kursaal Lugano mit dem olympischen Eid statt, und am 18. Oktober beginnen die Partien.

Lugano: A world chess tournament

The tourist metropolis of Lugano in the southern Ticino, on the Lake of Lugano (also known as the Lake of Ceresio), has the honour to be the host to the 18th Chess Olympiad, for three weeks from October 17 to November 7. This is the first such large-scale occasion in Western Europe in ten years, since the 1958 Olympiad in Munich, and with its participation of teams from 56 nations—two more than the International Chess Federation had hitherto admitted—it is also the greatest Chess Olympiad held so far anywhere; two years ago in Havana 52 nations competed. Each nation is represented with four players, two substitutes and a captain, who, however, can also be a player. Representatives of five nations, which have registered too late, will be held in reserve in the event of cancellations.

◀ Liebespaar beim Schachspiel. Ausschnitt aus einem Basler Wirkteppich des 15. Jahrhunderts mit der Darstellung eines Liebesgartens im Stil des elsässischen Meisters E. S. Historisches Museum Basel.

Amoureux jouant aux échecs. Fragment d'une tapisserie bâloise du XVe siècle représentant un jardin d'amour dans le style du maître alsacien E. S. Musée historique de Bâle.

La partita a scacchi degli amanti, particolare di un arazzo basiliense. XV secolo. Museo storico di Basilea.

Two lovers playing chess. Part of a woven carpet from Basel. 15th century

---

IM SPEISEWAGEN

Heisst er nun Kellner, Garçon oder Ober?
Soll er doch heissen, wie dem immer sei!
Man fährt bequem durch Wälder im Oktober
– sie leuchten zündelgelb, braun und zinnober –
und redet, lächelt, wundert sich dabei.

Man wundert sich, wie da zum Räderrollen
der Koch in der Kombüse brüht und brät,
und kommt, nach Krügen, Gläsern, freundlich vollen,
die munter manchmal überfliessen wollen
– auch wer sich Zeit lässt –, dennoch nicht zu spät.

Kommt nicht zu spät, weil Essen, Rauchen, Trinken
und Reisen wohnlich eins im andern sind.
Flussläufe. Städte. Bauernkinder winken.
Und abends, wenn schon Sterne blinzelnd blinken,
sieht man sich selber wieder wie als Kind.

Sieht sich als Kind und kann es kaum begreifen,
wie man hier wohnt und ruht und fährt und fährt,
und spürt die Jahre ineinander greifen
– die Schwestern trugen blau und rosa Schleifen –
und weiss, dies alles, Bruder, ist verjährt.

Verjährt? Vorbei? Und ging nie ganz verloren!
Kaffee dem Herrn! Die Rechnung? Bitte sehr!
Man fühlt sich müde, jung – nein: neu geboren.
Dann hält der Zug, als sei er festgefroren.
Und langsam wird der Speisewagen leer.

ALBERT EHRISMANN